



**LORA INFO**

**AUSGABE OKTOBER 2022**

INFOBLATT DES VEREINS RADIO LORA - WWW.LORA.CH

# LIEBE HÖRER\* INNEN

Kaum in der Betriebsgruppe vom LoRa angekommen, hiess es, es muss eine neue Kampagne her um mehr Mitglieder zu gewinnen. Als Sendungsmachende hatte ich zwar nie gross mit der Mitgliederwerbung zu tun gehabt, aber ich wusste von der Wichtigkeit vom LoRa – als Radio, als Community, als Raum – Bescheid. So entstand innert kürzester Zeit die Kampagne «Nur mit dir senden wir». Vielleicht ist es nicht die idealste Zeit um nach finanzieller Unterstützung zu bitten – jetzt wo der Staat die Energiekrise und Teuerung auf uns abwälzt. Man denkt sich dann vielleicht: Sollte nicht der Staat dieses Radio finanzieren, so wie er auch die Mehrkosten diesen Winter tragen sollte? So sollte es sein, so ist es aber nicht. Ja, wir bekommen staatliche Gelder. Die hängen aber direkt davon ab, wie viele Mitglieder wir haben. Das ist aber nur einer der Gründe wieso wir nur mit dir senden können.

Wir senden auch mit dir weil du Teil vom LoRa bist, weil das LoRa dadurch viele Inhalte zusammenbringen und über den Äther verbreiten kann. Das spiegelt sich auch in dieser Ausgabe vom Lorainfo wider: RADIA bringt widerständige, feministische Stimmen von der Strasse über die Radiowellen zu euch nach Hause. Wir berichten vom antirassistischen September den wir beworben, übertragen, moderiert und dabei solidarisch mitgeschrien, mitgefeiert und mitgelernt haben. Das Wort geben wir auch unseren Praktikant\*innen, die bei uns Fähigkeiten erlernen, die sie über das Studio hinaus einsetzen.

Nur mit dir senden wir feministische, migrantische und widerständige Inhalte!

EDNA, PR-STELLE  
PR@LORA.CH



**Willst du wissen, wie Live-Berichterstattung geht?  
Von Technik bis Moderation, von rechtlichen Aspekten bis Live-Ticker auf Social Media, von machtkritischer Sprache bis zum Umgang mit Polizei – im Handbuch findest du Anleitungen, Tipps und Hintergrundartikel!  
Bestell dir dein Handbuch in Deutsch, Englisch, Französisch oder Spanisch unter [projekte@lora.ch](mailto:projekte@lora.ch)!**

**Sei Teil der LoRa-Community und werde Mitglied!  
Unter «mitmachen» auf [www.lora.ch](http://www.lora.ch) findest du mehr Infos und das Anmeldeformular.**

**Du willst LoRa mit einer Spende unterstützen?**



Mit TWINT (links) oder:  
Postkontonummer: 80-14403-9  
IBAN: CH91 0900 0000 8001 4403 9  
Verein Radio LoRa  
Militärstrasse 85a, 8004 Zürich  
Vermerk: Spende

Spenden an den Verein Radio LoRa können von der Steuer abgesetzt werden.

## ANTIRASSISTISCHER SEPTEMBER AUF RADIO LORA

Die Kampagne Justice4Nzoy, das Antifaschistische Festival «UN!TE» sowie die jährlichen Aktionstage «enough.» haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam einen Rahmen für ihre Aktionen zu formulieren – den Antirassistischen September 2022. Miteinander alle Formen des Rassismus bekämpfen – persönlich, systemisch, institutionell und strukturell! Radio LoRa hat dazu aufgerufen, übertragen, moderiert, mitgeschrien, mitgefeiert und mitgelernt.

### **Auch wir fordern Gerechtigkeit für Nzoy und seine Angehörigen und das Ende von rassistischer Polizeigewalt und deren institutioneller Vertuschung!**

Als Kickoff des Antirassistischen Septembers rief das Kollektiv Justice4Nzoy am 3. September 2022 zu einer nationalen Demonstration gegen Polizeigewalt und Gerechtigkeit für Nzoy auf. Am 30. August 2021 erschoss in Morges ein Polizist den schwarzen Zürcher Nzoy Roger Wilhelm. Seine Angehörigen kämpfen bis heute für eine juristische Aufarbeitung des Falls. Währenddessen ist der Polizist weiterhin im Dienst und trägt eine Waffe. Die bittere Realität unseres Justizsystems ist, dass die Staatsanwaltschaft Fälle immer wieder bewusst in die Länge zieht, in der Hoffnung, dass Ankläger\*innen ermüden, das Opfer

in Vergessenheit gerät, das Momentum abflacht und vor allem auch dass die finanziellen Mittel ausgehen. Nicht mit uns!

Mit der Kampagne versuchen Angehörige und Freunde, mehr Öffentlichkeit für den Fall und für die Alltäglichkeit rassistischer Polizeigewalt in der Schweiz zu schaffen. Auch wir fordern Gerechtigkeit für Nzoy und seine Angehörigen und das Ende von rassistischer Polizeigewalt und deren institutioneller Vertuschung! Die Demonstration war laut, stark und sehr emotional.

Vom 9.-10. September fand in diesem Zusammenhang auch das antifaschistische Festival «Un!te» im besetzten Koch Areal statt. Ziel des Festivals war es, verschiedene antifaschistische, antikapitalistische und antirassistische Gruppen zu vereinen. Neben den Kurzinputs, Konzerten, Ausstellungen, Performances und weiteren Aktivitäten, gab es zum ersten Mal einen Antira/BIPOC Raum für Rassismusbetroffene Menschen.

### **Welche Alternativen und Utopien können wir gemeinsam erarbeiten? Und was genau ist eigentlich Abolitionismus?**

Das «enough. – Aktionstage zu Migrationskämpfen und antirassistischem Widerstand»\* versteht sich als eine Plattform, ein Treffpunkt, eine Bühne, eine Informationsstelle, ein Austauschort. Es schafft Raum, um antiras



sistische Initiativen und den Widerstand gegen das Migrationssystem sichtbar zu machen. Die diesjährigen Aktionstage widmen sich dem Überthema Abolitionismus, genauer: Wie können wir gewaltvolle Institutionen und Strukturen abschaffen und über diese hinauswachsen? In was für einer Gesellschaft wollen wir leben? Welche Alternativen und Utopien können wir gemeinsam erarbeiten? Und was genau ist eigentlich Abolitionismus? Diesen Fragen sind wir gemeinsam vom 14. – 18. September nachgegangen.

Unsere Stadt brennt über den September hinaus und das LoRa bleibt mitten drin.

**\*ENOUGH. VERANSTALTUNGEN KÖNNT IHR JEDERZEIT IM LORA SOUND CLOUD NACHHÖREN.**

**Spendenaufruf: Nzoy's Angehörige kämpfen noch immer für eine juristische Aufarbeitung seiner Ermordung. Um eine Chance auf einen fairen Prozess zu erhalten, der nicht von befangenen Gutachtern und Gefälligkeiten zugunsten des Gegners dominiert wird, sind sie auf Spenden angewiesen. Damit werden kostspielige Gerichtsgutachten finanziert sowie die Kampagne Justice4Nzoy. Jeder Beitrag hilft!**

**Vereinskonto für Spenden  
CH84 0900 0000 1598 6879 6  
Hinschauen bei rassistischer  
Polizeigewalt  
[justice@justice4nzoy.org](mailto:justice@justice4nzoy.org)**

## **RADIA: WIDERSTÄNDIGE FEMINISTISCHE STIMMEN DURCH LORAS WELLEN!**

Nach der Sommerpause sind LoRas Wellen weiterhin voll mit feministischen Stimmen und Perspektiven! Während der Herbst kälteres und nebligeres Klima bringt, bleibt der feministische Widerstand klar und laut! Wir bringen ihn durch die Wellen zu euch, dorthin wo auch immer ihr seid!

## **CLAIM THE WAVE**

Anfang September trafen sich unter dem Motto «Claim the Waves» bei Radio Blau rund 70 Radiomacher\*innen aus Europa, die sich als weiblich, lesbisch, inter, nicht-binär oder trans verorten. In verschiedenen Workshops, lockeren Austauschrunden, einem 72-Stündigen-Live-Radioprogramm, Stadtrundgängen, einer Podiumsdiskussion, einem Konzert und einer Lesung, ging es um Empowerment und Vernetzung von FLINTA\*-Personen in den Medien. Von den feministischen Radiotagen in Leipzig sind viele Stimmen durch den Äther des LoRa gegangen und neue Netzwerke entstanden, als Beispiel, die Feministische Antiknast Gruppe. Die Komplizas (immer montags von 19-20 Uhr) inspirierten durch einen Workshop am «Claim the Waves» andere deutschsprachige Radios, Antiknast-Sendungen mit feministischen Perspektiven in ihrem Radioprogramm zu initiieren.

## **JINA! JIN JIYAN AZADI!**

Anfang Oktober kamen die Stimmen von den Strassen ins Radio: Sagt laut ihren Namen, Jina! Jin Jiyan Azadi! Die iranischen und kurdischen Frauen und der feministische Aufstand fanden keine Grenzen in unseren Wellen.

## **STREIK AM 14. JUNI**

Auch kam vom Streikkollektiv der Aufruf im kommenden Jahr einmal mehr am 14. Juni zu streiken. Rassistische, kapitalistische und patriarchale Gewalt hängen strukturell zusammen und müssen deshalb auch zusammen bekämpft werden. Auch durch die RADIA-Wellen!

## **ABYA YALA**

Einige RADIAs sind nach Argentinien zum 35. Encuentro Plurinacional geflogen. Von San Luis übertragen wir die feministischen Stimmen von Abya Yala direkt durchs LoRa zu euch!

## **TAG DES FEMINISTISCHEN RADIOS**

Am 21. Oktober, dem Tag des feministischen Radios, haben mehrere Radios im deutschsprachigen Raum zusammen gesendet und die Wellen mit feministischen Inhalten und Musik widerständig gestaltet.

## **TAG GEGEN PATRIARCHALE GEWALT!**

Wir haben auch live von der feministischen Care Konferenz gesendet und momentan bereiten wir uns auf den 25. November vor, den Tag gegen patriarchale Gewalt! Wir werden den ganzen Tag vom Studio aus senden und live von

der Demo berichten. An diesem Tag startet auch die Kampagne «16 Tagen gegen Gewalt an Frauen». Im Rahmen dieser Aktionstage werden wir ein breites feministisches Programm gestalten und in die Welt senden.

Das Fokusthema dieses Jahr ist Feminizid. Wir werden den internationalistischen Kampf und den lauten Schrei gegen Feminizide in unsere Sendungen holen. Von ni una menos zu keine mehr. Wir werden unsere journalistische Verantwortung wahrnehmen und weiterhin anders als in den herkömmlichen Medien feministisch berichten.

Feminizide werden in den Medien verharmlost, die Tat als «Beziehungsdrama» oder «Familientragödie» abgetan, und die aktive Tat des Täters durch passive Bezeichnungen wie «Das Opfer wurde erstochen» statt «Der Partner erstach seine Partnerin» verharmlost.

Bei uns klingt feministische Berichterstattung anders: Wir reden nicht von «Familienstreit» sondern von Feminizid. Die Ermordungen von FLINTA\* (Frauen, Lesben, inter, nicht-binäre und trans Personen) haben System. Sie sind Ausdruck des Patriarchats, in dem FLINTA\*-Personen systematisch Gewalt erfahren, ausgebeutet und abgewertet werden.

#### AUS DEM ARCHIV ZU EUCH!

An den ersten zwei Montagen im November werden wir zwei intergenerationelle, intersektionale Sendungen produzieren. Mit Perlen aus dem Archiv, Ö-Tönen und Interviews geführt von Ayse Nesrin.



Wir haben bei unseren ehemaligen Info-Praktikant\*innen nachgefragt, wie sie ihre Praktikumszeit beschreiben würden.

«Die Erfahrung, ins LoRa zu kommen, liess mich in einem Land Wurzeln schlagen, das weit von meinem eigenen entfernt ist. Dieser Ort ist etwas Besonderes in der Schweiz, wo es immer eine gute Stimmung, Empathie und Verständnis gibt. Lernen ohne Druck. Ich liebe die Atmosphäre im LoRa, die gemeinsamen Mahlzeiten, die Arbeit mit Menschen, mit denen man auch Spass hat und mit denen man den Aktivismus teilt.»

**ALEJANDRA, INFO ABYA YALA**

«Es war sehr motivierend mit so vielen starken FINTAS zu arbeiten, sich auszutauschen und zu lernen. Es hat mega Spass gemacht, neue Musik zu entdecken. Alle unsere Gäste und Interviews waren sehr berührend. Mit den Radias auf der Strasse zu sein, war eine Erfahrung, die bei mir persönlich manchmal in Konflikt stand mit meinem eigenen Aktivismus. Ich bin froh, dass ich technische Kenntnisse erlernt habe und dass ich mit dem LoRa auf eine andere Art weiter machen kann.»

**GABI, FEMINISTISCHES INFO**

«Interviews haben mir immer sehr gefallen! Es sind so spannende Persönlichkeiten, die sich in so unterschiedlichen Bereichen aktivistisch engagieren. Über diese Interviewpartner\*innen direkt von ihren Erfahrungen zu hören,

waren für mich die grössten Highlights während dem Info LoRa-Praktikum.»

**LINA, INFO DONNERSTAG**

«Das Praktikum in der feministischen Redaktion hat mir einen neuen Zugang zu aktivistischer Arbeit gegeben. Es hat dazu geführt, dass ich mich in Demonstrationen wohler fühle, da ich den klaren Auftrag habe, zu berichten, zu dokumentieren und dieses Geschehen für Menschen zugänglich zu machen, welche nicht teilnehmen können. Somit ist unsere Arbeit unbedingt notwendig, um die Teilnahme am politischen Geschehen niederschwelliger und barrierefreier zu gestalten, was leider in vielen Prozessen oftmals vergessen geht.»

**MIRA, FEMINISTISCHES INFO**

«Nach 6 Monaten Praktikum als Info-Machende, lernte ich nicht nur die Nervosität kennen, wenn die Uhr im Studio die letzten Sekunden vor der Liveschaltung runter zählt, sondern auch das Berichten von der Strasse. Mit dem Aufnahmegerät den Geschehnissen hinterher zu rennen, ins Studio anzurufen, um zu erzählen, was sich in der Stadt gerade bewegt oder auf engem Raum im Studiobus Interviews zu übertragen – Radio machen geht von überall, das weiss ich jetzt und ich find's super!»

**LIA, INFO MITTWOCH**



## DIVERSES



### LORA HAT GEBURTSTAG!

Am 14. November wird das Radio LoRa ganze 39 Jahre alt! Blickt mit uns auf die vergangenen Jahre zurück und schaut mit uns in die Zukunft. Haltet eure Augen und Ohren offen, denn bald laden wir zur Präsentation eines Dokumentationsprojekts ein.

### NEUES AUS DER BG

Auf Ende August hat uns Angi nach 3 Jahren in der Technikstelle verlassen. Wir wünschen ihm alles Gute!

Wir freuen uns neu in der Betriebsgruppe Edna (PR) und Andre (Technik) begrüßen zu dürfen.

### BLAZING WORLD

Blazing World ist eine Musiksensung mit experimenteller Musik von FLINTA\*s – noise, improv, drone, minimalism und alles was «futuristisch» klingt. Die Sendung ist nach einem der ersten Sci-Fi Bücher benannt, das von einer weiblichen Autorin geschrieben wurde und bringt unkonventionelle Musik von weit ausserhalb des Mainstreams.

**Jeden 3. Mittwoch im Monat, 22:00–24:00**

### TRANSATLANTIC LINES

Transatlantic Lines baut musikalisch eine transkulturelle Brücke zwischen Schweiz/Europa und Abya Yala und spielt Musik con Künstler\*innen mit Verbindung zu Abya Yala/Lateinamerika.

**Jeden 4. Donnerstag im Monat, 19:00–20:00**

## NEUZUGÄNGE